

## Protokoll Elternrats-Sitzung (ER)

<b>Schuleinheit</b>	Hans Asper			
<b>Datum</b>	Mittwoch, 30. September 2020			
<b>Zeit</b>	19.00	bis	21.00	Uhr
<b>Ort</b>	Schulhaus Hans Asper			
<b>Raum</b>	Hort Hans Asper, Zimmer U2			
<b>Sitzungsleitung</b>	Schulleitung: Tibor Kalman (TK) Lehrer*innen-Vertretung: Jasmina Grahovac (JG) Präsidentin Elternrat: Rebecca Zahner (RZ) <i>Personen werden nachfolgend mit Initialen genannt.</i>			
<b>Teilnehmende</b>	Sara Fischer (1), Theres Steiner (1), Gaby Ergin (1), Eliane Klomp (1), Carla Schubert (3AA), Daniela Oppliger (3AA), Sabine Poyé (2), Angela Aerne (2), Jeannette Meier (1), Tamara Araimi (3AB), Albin Neupert (2)			
<b>Abwesende</b> (entschuldigt)	Bruno de Lima, eine Delegierte konnte nicht erreicht werden			
<b>Protokoll-Führung</b>	Carla Schubert			
<b>Nächste ER-Sitzung</b>	Dienstag, 26. Januar 2020, 19 Uhr			

### Traktanden:

#### 1. Begrüssung und Administratives

Protokoll der Juni-Sitzung ist noch nicht abgenommen.

#### 2. Protokollführung

- Gemäss Sitzungsprotokoll vom 30.04.19 alphabetisch.
- Versand des Protokolls der Juni-Sitzung erfolgt zusammen mit dem September-Protokoll.

#### 3. Mitteilungen der Schulleitung (TK)

- Info an die neuen Eltern im ER über das Vorgehen im Elternrat.
  - Persönliche Anliegen der Eltern müssen zuerst immer mit den Lehrpersonen oder der Schulleitung besprochen werden.
  - Anliegen, die von verschiedenen Eltern kommen, werden im Elternrat eingebracht. Die Delegierten erhalten von den Eltern ein Mandat für ein Thema, das eingebracht werden soll.
- Die Tagesschule ist gut gestartet.
  - Die Jugendlichen wirken zufrieden, die Stimmung ist gut.
  - Die Sporthalle ist jeweils voll, auch die Bibliothek.
  - Die teilweise rege Handynutzung im Hort wird derzeit beobachtet.
  - Auch die 1. Sekundarklassen sind gut gestartet.
- Die Situation in der 3. Sek Bb ist herausfordernd. Nach einem Lehrerwechsel folgt ein erneuter temporärer Wechsel.
  - Die Klassenlehrperson muss ihre Masterarbeit abschliessen.
  - Sie wird bis Ende Januar 2021 durch einen Vikar/eine Vikarin ersetzt.
  - Die Stelle ist besetzt, die Eltern informiert worden.

- **Coronavirus Rückblick und Ausblick:**
  - Bisher hat es keinen Corona-Fall an der Schule Hans Asper gegeben. Es gab einen Fall vor der schweizweit angeordneten Schulschliessung durch den Bundesrat.
  - Wie reagieren, wenn Kinder erkältet sind? Das Volksschulamt hat zusammen mit dem BAG eine Empfehlung herausgegeben. Fazit: Sobald ein Covid-Symptom auftritt, muss eine Ärztin, ein Arzt konsultiert werden. Hustet ein Kind, ist es die Verantwortung der Eltern, den Husten abzuklären. Testen Eltern nicht, können die Kinder nicht in die Schule, bis das Kind nicht mehr hustet. Die Info wird an alle Eltern versandt.
  - Tritt ein Corona-Fall in der Schule ein, wird sofort der schulärztliche Dienst konsultiert. Dieser entscheidet, ob und welche Massnahme ergriffen wird. Es gibt dafür ein klar geregeltes Prozedere. Sollte ein Kind Symptome zeigen, wird es isoliert. Isolationszimmer wurden bestimmt. Wichtig: Lehrpersonen sind keine Ärzt\*innen!
  - Es wird nicht von einer weiteren Schulschliessung ausgegangen.
  - Ausflüge und Klassenlager sind im aktuellen Schuljahr möglich.

#### **4. Anliegen aus dem Kollegium**

- Delegierte können persönliche Meinungen der Eltern einholen. Im Elternrat geht es darum, die Anliegen und Meinungen der Eltern ER zu besprechen. Wichtig: Delegierte sollen im Rat erklären, ob das Anliegen eine Einzelmeinung ist oder eine breite Meinung der Eltern.
- Sollte eine Delegierte, ein Delegierter eine eigene Meinung (kein Mandat) zur Sprache bringen, bittet das Kollegium darum, dies zu deklarieren.

#### **5. Aufgaben des ER (RZ)**

- **Vorbereitung auf anstehende Sitzungen**
  - Die Delegierten sind gebeten, jeweils zwei Wochen vor der nächsten Sitzung die Anliegen der Eltern einholen. Die Kontaktdaten können bei den Lehrpersonen eingeholt werden. Möglich ist zudem, dass die Lehrperson die Infos der Delegierten an die Eltern verschickt.
- **Eltern-Runde in der Klasse**
  - Eltern-Runden werden weiter erwünscht: Runden, zu denen die Delegierten die Eltern und Lehrpersonen einladen. Es geht darum, sich kennenzulernen und auszutauschen.
  - Eltern-Runden können auch dieses Jahr trotz Corona stattfinden. Allerdings darf nur ein Elternteil anwesend sein. Vorschlag: Eine Runde auf den Frühling zu planen. Wichtig ist die Rücksprache mit der Schulleitung.

#### **6. Anliegend der Eltern**

- Die Essensqualität wird von einzelnen Eltern bemängelt.
  - Es wird darauf hingewiesen, dass Menü & More das Essen liefert. Zudem engagiert sich der Hort selber für mehr die Auswahl. Ein anderes Angebot ist nicht in Planung.
- Platzmangel im Hort wird von einzelnen Eltern bemängelt.
  - TK: Die Klassen werden gestaffelt. Mehr staffeln geht nicht, da sonst die letzte Gruppe kaum Zeit für das Essen hätte.
  - Die Corona-Massnahmen müssen eingehalten werden. Alle haben Maskenpflicht. Mehr Platz hat es nicht.
  - Die Jugendlichen verteilen sich besser als vorher. Negative Rückmeldungen seitens der Jugendlichen gibt es keine.
- Bedürfnis nach einer Eltern-Info zum Thema Aufklärung

- Ausgangslage: Der Wissensstand bei den Kindern in der 1. Sekundarklasse kann sehr unterschiedlich sein, je nachdem, wie stark die Themen Aufklärung und Sexualität in der Primarschule behandelt wurde. Einzelne Eltern haben sich deshalb nach einer Eltern-Info zum Thema erkundigt.
  - **Auftrag an Delegierte der 1. und 2. Klasse:** Sie sollen bei den Eltern eine Bedürfnisabklärung machen. Besteht ein breites Interesse an einem Eltern-Anlass zum Thema Aufklärung und Sexualität, kann ein solcher Anlass organisiert werden (unter Einhaltung der Massnahmen gegen das Coronavirus). Die Eltern sollen ihr Interesse bis Ende Oktober anmelden. Danach kann über einen eventuellen Anlass entschieden werden.
  - Der Lehrplan 21 gibt die Inhalte vor. Der Zeitpunkt ist nicht fixiert. Die meisten Klassen starten in der 2. Oberstufe. An der Schule Hans Asper erhalten die Eltern vorab einen Elternbrief.
  - Info bezüglich Diskussion über Aufklärung und Sexualität: ER-Mitglied Jeanette Meier hat zum Thema ein Buch geschrieben: «Klartext – Sexuelle Aufklärung für schwerhörige und gehörlose Jugendliche».
- Wie umgehen mit den Niveau-Unterschiedenen nach dem partiellen Lockdown im Frühling, insbesondere bei der 2. Sekundarklasse? Auf der Stufe bereiten sich die Jugendlichen auf die Gymiprüfung vor. Zudem hat im Berufswahl-Jahr das Zeugnis eine besondere Bedeutung.
  - TK weist darauf hin, dass die gesamte Gesellschaft vom Coronavirus und den Folgen betroffen sind. Es braucht Zeit, bis die Kinder den Stoff nachholen. Der Rückstand darf aber nicht überbewertet werden: Anstehende Prüfungen werden laut Departement Filipo Leutenegger den besonderen Umständen angepasst. TK wünscht sich, dass die Eltern zuversichtlich bleiben, dass es gut kommt.
  - JG gibt Einblick in die derzeitige Gymivorbereitung: Es gibt teilweise Lücken, die Klassen arbeiten aber sehr gut. Die Jugendlichen arbeiten selbstständiger und sind sehr motiviert.
- Rückmeldung aus den 1. Sekundarklassen (SF): Die Eltern wurden zu wenig über die durchmischten TIO-Klassen informiert (durchmischte Klasse mit hörbeeinträchtigten Jugendlichen).
  - Teilweise sind Kinder aus der Klasse noch nicht angekommen im Klassengefüge. Es gibt Kinder, die sich einsam fühlen, Mühe haben, Kontakt aufzunehmen und den Kontakt zu den Kindern aus den vorherigen Klassen verloren haben. Es wird deshalb gewünscht, dass der Kontakt zwischen den Parallelklassen der ersten Klassen gefördert wird.
  - Schulleitung bedankt sich für das Anliegen: Botschaft ist angekommen, es wird nachgebessert.

## 7. Varia

- JG: Vizepräsidium ER ist noch nicht besetzt, nach Reglement kommt die 2. Klasse zum Zug, das Vizepräsidium wird an der nächsten Sitzung bestimmt.